

Dr. H. H. ...

Schiffahrts-Nachrichten.

Norddeutscher Lloyd. ...

Jagd und Sport.

Nennen des Altmärkischen Neiververeins zu Gardelegen am 22. October. ...

4. Cunenicht, 24. Oct. Bei der geistlichen Heiligsprechung ...

Bücherzahn.

- Volad, Kal. Schulrat. ...

- Verles. Prof. Dr. von Guroso, ...

Vermischtes.

Eine muthige That zweier kleiner Schmalhäuten ...

Wollte eine Anzahl junger Celebreten, die von der schwedischen ...

Stadtsamt.

Halle: (Süd) Neuzugun am 24. October 1900. ...

Halle: (Nord) Neuzugun am 24. October 1900. ...

Stadtsamtliche Bekanntmachung. ...

Wratzke & Steiger, Edelschmiede, Goldschmuck und Silbergeräthe im neuzzeitlichen Styl.

Unwiderruflich Montag Zuzug Königsberger 6240 Goldgewinne Hauptpreize 50000, 20000 Mk. ...

hörte nach, ein großer Freund der Wuff, wie er von jeder ...

II.

Man hat sich im deutschen Volke gemöhnt, Wolffe als ...

alle Möglichkeiten in Betracht, die Gefahren wie diejenigen ...

Wolffe ist aber nicht bloß groß als Heerführer, er ist nicht ...

gitternden Händen, freisetzt ihre Stiefmutter Auguste, Wolffe ...

Nicht an letzter Stelle will die schriftstellerische Bedeutung ...

Erwiderung

auf das gestrige Inserat der

Herren Johs. Grün, Franz Traeger, Otto Struve.

Genannte Firmen scheinen sich noch immer nicht beruhigen zu können, denn bereits zum zweiten Male haben sie uns gestern in dieser Zeitung wegen unseres Weinhandels angegriffen.

Wir wollen doch einmal diese Angelegenheit näher beleuchten und den wahren Grund feststellen, warum diese Herren, die die Vornehmheit des Weinhandels gewahrt wissen wollen, so gegen uns vorgehen.

Erst in diesem Frühjahr, nachdem wir rechtzeitig und reichlich uns gedeckt hatten, sind wir mit unseren Weinen an die Öffentlichkeit getreten, und dieselben haben Dank unserer vorsichtigen Auswahl einen derartigen Zuspruch gefunden, wie man ihn sonst bei jungen Anfängern nicht zu verzeichnen hat.

Der Grund liegt aber darin, dass wir nur wirklich reine und milde Weine, frisch und lieblich im Geschmack, in den Handel bringen und diese mit so bescheidenem Nutzen verkaufen, dass es jedem Weintrinker, der einmal bei uns gekauft, aufgefallen ist; und so kam es, dass jeder Versuch uns reichliche Nachbestellungen eingebracht hat.

Es ist uns unerklärlich, was für einen Wiltiger die Firma Grün bei uns gekauft und nach Trier zur Begutachtung gesandt haben will und der dann als etwas Anderes ermittelt sein soll.

Zunächst haben uns die 3 Firmen es abgesprochen, dass überhaupt ein Wiltiger vom Priesterseminar unter Mk. 3.- bis 5.- zu kaufen wäre, während sie jetzt selbst bestätigen, dass wir allerdings von einem Ansteigerer ein Quantum von dieser Crescenz zu Mk. 2.60 per Flasche erstanden haben.

Hieraus ist am besten zu ersehen, was auf diese Anschuldigungen zu geben ist.

Damit diese Angelegenheit nun aber vollständig aufgeklärt wird, bringen wir hiernit zur allgemeinen Kenntniss, dass uns der erstandene Wiltiger für den angelegten Preis nicht befriedigt hat, und wir haben es vorgezogen, denselben lieber mit einer kleinen Einbusse wegzugeben, als dass wir einen Preis verlangen, der unserer Ueberzeugung nach mit der Qualität dieses Weines nicht im Einklang steht. In unserer ersten Entgegnung haben wir bereits erwähnt, dass wir nach Lage der Sache gera bereit wären, den drei Firmen diese Gründe mitzutheilen, und aus vorstehender Erklärung werden sie nun wohl endlich ersehen, warum wir das kleine Quantum 1897er Wiltiger vom Priester-Seminar zu Mk. 2.- per Flasche abgestossen haben.

Dies ist die ganze Veranlassung zu den Angriffen. Ob Derartiges diesen Firmen Nutzen bringt, überlassen wir der öffentlichen Beurtheilung. Jedenfalls dürfen wir sagen, dass Jeder, der einen Einblick in unser Geschäft machte und Gelogenheit hatte, unsere Principien kennen zu lernen, zur Genüge weiss, auf welcher realen Basis unser Geschäft ruht. Hieran können auch die Herren Grün und Genossen nicht rütteln.

Um die Leistungsfähigkeit dieser Firmen zu beurtheilen, haben wir uns wiederholt deren Weine beschafft und dieselben mit den unsrigen in gleicher Proelage in Gemeinschaft mehrerer Herren probirt. Das allgemeine Urtheil ist leider nicht zu Gunsten dieser Firmen ausgefallen, doch daran sind wir nicht schuld. Wir empfehlen jedem Weintrinker, eine gleiche Probe zu machen, unser Kundenkreis wird dann wohl ganz gewiss nicht kleiner werden.

Die Vermuthung liegt sehr nahe, dass diese öffentlichen Reibungen noch nicht zu Ende sind, denn in nächster Zeit bringen wir Weine zum Verkauf, über deren Güte im Verhältnis zum Preise diese Herren zweifellos erstaunt sein werden.

Wir haben in diesem Herbst sowohl an der Mosel als auch am Rhein persönlich Gewächse erstanden, deren Qualität und Preis sich als etwas repräsentiren, was bisher noch nicht oder doch sehr selten geboten wurde.

Wir bleiben nach wie vor bemüht, nach Halle nur tadellose, garantirt reine Weine einzuführen, die wir mit kleinstem Nutzen abgeben werden, um den Weinverkauf auf eine Höhe zu bringen, der ihm schon sehr lange in Halle zukäme.

Jeder Weintrinker, der einmal Gelegenheit hatte, am Rhein oder an der Mosel an Ort und Stelle Weine zu probiren, wird am besten beurtheilen können, was für Qualitäten er vielfach dort und welche er hier bekommen hat, und deshalb wird Halle für uns nach wie vor ein grosses Absatzgebiet sein.

Es wird uns interessieren, was wohl diese drei Firmen mit ihren alten Beständen machen werden, wenn sie künftig mit uns gleichen Schritt halten wollen.

Pottel & Broskowski.

Einladung zur Jahresversammlung
des Halleischen Zweigvereins
des Evangelisch-kirchlichen Hilfsvereins
am Sonntag, den 28. und Montag, den 29. October 1900.

Sonntag, den 28. October, um 6 Uhr Abends:
Festgottesdienst in der Marienkirche.
Festprediger: Herr Oberpfarrer Professor Schmiel.
Montag, d. 29. October, um 8 Uhr Abends: **Familien-**
Abend im großen Saale der „Kaisersäle“ unter freundlicher Mit-
wirkung des St. Stephans-Kirchenchores (Dirigent: Herr Kantor
und Organist Willy Wurschmidt). Anwesenden der Herren
Vollrath Elze, Konfirmandenrath Professor D. Herling und
Pastor Sinasa.
Alle Freunde und Freundinnen unserer Vereinsbestrebungen sind
eingeladen.
4975) Der Vorstand und Beirath.

RAY-SEIFE

Ist die reinste, feinste und beste
Toiletteseife,
die jemals in den Handel gekommen
ist. Sie ist die erste und einzige
Seife, die aus reinem Hühnerrei
erzeugt wird, die also die kostbaren
Stoffe Eiweiss und Dotter enthält,
die beide für die tägliche Haut-
pflege so überaus wichtig und
nützlich sind.

RAY-SEIFE

Ist für Jeden unentbehrlich, der ihre
wohlthätige Wirkung, die sie auf
die Haut ausübt, einmal an eigenen
Körper kennen gelernt hat. Sie
ist einzig in ihrer Art, die Haut
zu verfeinern, zu verschönern und
zu erfrischen. Trotz ihrer eminenten
Vorzüge, die wissenschaftlich nach-
gewiesen sind, kostet RAY-SEIFE
nur 50 Pfg. pro Stück.
Säumen Sie nicht, einen
Versuch zu machen!
Der Erfolg wird Sie überraschen,
denn keine andere Seife ist so an-
genehm und keine nützt der Haut
so sehr wie [4960]

RAY-SEIFE

Buchbänder, Schreibzettel, alle
Erträge zur Straußenpflege, sowie
chirurgische Gummisäuren und
Schwämme empfiehlt in nur guter
Qualität [3969]
Ed. Kertzsch,
Randastr. 26, Leipzigerstr. 26.

Zuntz

Gebraunte Kaffees

sind von unübertroffenem Wohlgeschmack, Rein-
heit und Kraft und rechtfertigen dauernd ihren Ruf
als „erstklassiges Produkt“.

In Preislagen von M. 1.20 bis M. 2.- per 1/2 Kilo
künstlich in den durch Firmenschilder kenntlichen Niederlagen.
„Man achte darauf, daß jedes Paket die volle Firma und
Schutzmarke trägt.“ [4911]

Filz-hüte

zum Modernisieren
nimmt an
Bertha Herker,
Steg No. 1,
gegenüber der Glauch. Kirche.

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalt
Max Fleischer, Geiststr. 21
empfiehlt sich für
Leib-, Haus- und Hôtel-Wäsche.

Generalagent = Besuch.

Von einer eingeführten, angelegenen Glasversicherung-Gesell-
schaft wird für Halle und Umgegend ein tüchtiger, kontinuier-
Generalagent unter günstigen Bedingungen gesucht. [4970]
Gef. Offerten unter Z. 14970 an die Exped. d. Bl. erbeten.
Mit 2 Beilagen.



Plasmon

leicht verdauliche, concentrirte
Eiweiss- und
Kraftnahrung.

Bildet für Magen- und Darm-
krankte, blutarme und schwächliche
Personen, ganz besonders aber für
Lungenleidende ein
Nähr- und Kräftigungsmittel
erster Ordnung.

Erhältlich in Packeten von 50 Pl. an in Apotheken
und Drogegeschäften.

Preis und Weiss von Otto Thiele Dells (Sagel), Leipzigerstr. 87.

Sprengel & Rink

Inh. Franz Sprengel's Erben und Oskar Klose

Empfehlen Frische grossstückige Gänselebern und frische Hannoversche Trüffel.

Prachtvolle junge Vierländer Gänse, Enten, Hähnchen, Fasanen, Junge Waldhasen, Rehwild, Schnepfen, Krametsvögel und Leipziger Lerchen.

Schlesischen Treibhaus-Ananas, Tomaten, engl. Bleichsellerie, frz. Artischocken, Endivien, Escarolles u. Romaine-Salat.

Frische Cactus-Feigen.

Neue Traubenrosinen, Schalmandeln à la princesse, Feinste Muscat-Datteln u. Erbellen-Feigen.

Neue Istriener und Sicilianer Haselnüsse. Para- und Cocos-Nüsse.

Frische extragrasse Walnüsse.

Feinste Delicatess-Wein-Sülze.

Galantine von Gänselebern mit Perigordtrüffel. Galantine von Wild, Geflügel, Truthahn, Ente.

Wildschweinkopf, farcirt mit Gänselebern u. Perigordtrüffel.

Strassburger Gänseleberpasteten in Terrinen u. en crût.

Frisch geräuch. Elb-Aale, Schnepel, Hakelren, pomm. Flunders, Schleibücklinge und Sprotten.

Lebende Hummern u. frische Pfahlmuscheln.

Hochprima holl. u. engl. Austern.

Frischen Norderneyer Angel-Schellfisch.

Vorlesungen für Damen

in der Aula der hiesigen höheren Mädchenschule (Eingang Gartenstraße 1).

Vor. Pflanzkunde: Professor Dr. Carl Clemen. Das Leben des Aepfels im Rahmen der Kulturgeschichte. (Sechs Vorlesungen 3 bzw. 4 u. Einzelvorlesung 1 u. 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 Uhr. Anfang: Freitag, den 26. Oktober. Nach Weinachten: Professor Dr. Felix Kraehnel über ein noch zu bestimmendes illustriertes Thema. Vier Vorlesungen 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 Uhr. Anfang: Freitag, den 26. Oktober. Beginn: (Karten beim Statthalter der Schule.)

Dr. Biedermann.

Freitag, den 26. Oktober 1900, Abends 7 1/2 Uhr in der „Kaiserfeste“

Balladen- und Lieder-Abend

von Eugen Gura,

Königl. Gayr, Kammerfänger aus München. Am Klavier: Herr Eduard Behm aus Berlin.

Programm: Soemmer: Hüsler. Gieseler. Gieseler. Trommel. Friedrichs. Schuber. Fähr. zum Gebirg. Der Jüngling. Soemmer: Auf das Festland eines verlorenen Jahres. Waldesgespräch. Hugo Wolf: Der König bei der Krönung. Der Grund. Hüsler.

Concertöffel aus der hiesigen Wittener-Filiale.

Karten zu 3, 2, 1 1/2 und 1 Mark in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20. — Fernspr. 2120. — Studentenbillets beim Univ.-Kassellan. (4890)

Tapeten

in allen Preisen hervorragende Neuheiten.

Linoleum,

Linoleumläufer * Linoleumteppiche.

Neuheiten in:

Portieren, Gardinen, Teppiche etc.

G. Frauendorf

Tapeten-Versand-Geschäft,

Halle a. S., 9519

Schulstrasse 3/4. — Fernspr. 2341.

Posamenten-Besätze

in schwarz und farbig sehr preiswert bei

H. Schnee Nachf.,

Halle a. S., Gr. Steinstr. 81.

Geld! Dorencandideen erhalten

identischen geeignete Gelbfarbe nach

gewissen. Neueinste u. fränkisches

Concert zur Musikant. H. Bittner

& Co., Hannover, Seilgasse 7.

Ein bewährtes Hausmittel

sind:

Hietze'sche

Salbei

Mulsion-Bonbons

(Salvia officinalis)

bei Husten, Heiserkeit und Krätze

im Hals beruhend und alle ein

zuberühret v. Oscar Hietze, Kassau.

Bestellz. 25 u. 50 Pfg. Zu haben

in den Apotheken und Drogerien.

Apollo-Theater.

Direktion: Fr. Wiche.

Altabendlich weitergehen

20 Artisten

offeneren Rang

Die Sieben

die berühmten Akrobaten.

Die fünf Amelias

5 reizende Stüberpantomime.

Adolf Spahn mit seinen

neuesten Schlingern. — Familie

Trappell's großtätiges

Springpotpourri. — Vendaro-

Trilo. überbretterter Equilibri-

st. — Asta v. Monstorf.

Soubrette. — Paolo, der briti-

sch. Malabar. — Irma

Doizal, Concert-Sängerin.

— Ed. Measter's allerneueste

lebende Photographien. (Die

vierte Woche: Circus 4.)

Anf. 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Bitte auszuweichen und an

der Kasse gegen 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

10 Uhr. Bis incl. 27. D.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut

Berlitz Methode.

Englisch, Französisch, Italienisch.

Geprüfte nationale Lehrkräfte.

Prospektus kostenfrei. Schulstr. 3/4.

Telephonanschluss 1125.

Die Direktion.

National School

of Languages

Methode Berlitz.

Englisch, Französisch, Italienisch.

Während des Unterrichts hört

und spricht der Schüler nur die

Sprache, die er zu erlernen wünscht.

Prospektus kostenfrei.

Boudour Farsey, Wilhelmstr. 1.

The Berlitz School

of Languages, Sternstr. 11

Englisch, Französisch, Italienisch.

Nur geg., nationale Lehrerinnen

Während des Unterrichts hört

und spricht der Schüler nur die

Sprache, die er zu erlernen wünscht.

Prospektus kostenfrei.

Offene und geschulte

Stellen.

Ein gut befähigter Schüler im

Alter von 16 Jahren, welcher

Musikler ist, die Reife für Gym-

nasial-Oberreifeanda erlangt hat,

soll auf ärztlichen Rath zunächst ein

Jahr lang privatim weiter unter-

richtet werden. Für den Unterricht

im Lateinischen, Griechischen und

Geschichte wird unter günstigen

Bedingungen ein

Klassischer Philologe gesucht

der die Prüfung pro fal. doo. be-

standen hat und bereits mit Erfolg

unterrichtet hat. Der übrige Unter-

richt wird von ordnungsfähigen Fach-

lehrern erteilt werden. Nähere

Auskunft giebt

Der Direktor des Herzoglichen

Gymnasiums,

Prof. Dr. Ballin, Deesau.

Für das Institut einer lebhaften

Cigarrenfabrik

wird ein in Ausbildung und

Entwickelung durchaus gewandter

Intelligent

Commis gesucht.

Eintritt 20 Pfg. Anfang 8 Uhr.

Wettertraas zur Führung des

Erziehungs-Anstalts.

Wogler, A.-G., Dornum,

am 4. 4. 78.

Tücht. Inspektor,

mit Höhenbau, Bau- u. Konstrukt-

ionswesen, Architekt, Bau-, Wasser-

bau- u. Maschinenbau, Maschinen-

bau, Bau-, Bau-, Bau-, Bau-, Bau-

bau-, Bau-, Bau-, Bau-, Bau-

bau-, Bau-, Bau-, Bau-, Bau-

bau-, Bau-, Bau-, Bau-, Bau-

bau-, Bau-, Bau-, Bau-, Bau-

Junger Sandwirth sucht, so

sein junger Bräutigam verlobten,

sofort Stellung als Verwalter,

Off. Offerten unter Z. 14947

an die Exped. d. Bl. erbeten.

Hofverwalter-Gesuch.

Am 1. Januar 1901 wird auf

Interim-Bauleitung, z. Behne

ein erfahrener mit guten Zeugnisse

versehener Hofverwalter gesucht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Beständige Vertiefung erwünscht.

Vorlesungen für Damen

in der Aula der hiesigen höheren Mädchenschule (Eingang Gartenstraße 1).

Vor. Pflanzkunde: Professor Dr. Carl Clemen. Das Leben des Aepfels im Rahmen der Kulturgeschichte. (Sechs Vorlesungen 3 bzw. 4 u. Einzelvorlesung 1 u. 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 Uhr

